

Start mit Ende 40? - Berufliche Schulen in Bayern

Beitrag von „franconian_dude“ vom 23. April 2011 10:59

Hallo [brabe](#),

beim Referendariat erst entscheidet sich ob man für diesen Beruf prädestiniert ist? Das muss ja sehr frustrierend für potentielle Lehrer gewesen sein, die Lehramt studiert hatten und DANACH feststellten, dass sie für diesen Beruf nicht geeignet sind.

Demnach ist die Bachelor-Master-Umstellung imo ein großer Pluspunkt, denn man hat ja danach wesentlich mehr Optionen.

Ich habe hier einen Auszug Modulhandbuch Uni Bamberg Fach Wirtschaftsinformatik (Bachelor) Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik:

Modul WiPäd-M-03: Schulpraktische Übungen (SPÜ)

Modulgruppen Profilbildungsstudium->4: Wirtschaftspädagogik

Lernziele /

Kompetenzen

siehe Modulhandbuch BWL

WWW <http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/bwlewipaed/>

betriebswirtschaftslehre/bachelor-ab-ws1011/

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Voraussetzungen -

Notwendige Module -

Bedingung für ECTS-Punkte

• Ein 80 Schulstunden umfassendes Praktikum an einer berufsbildenden

Schule inklusive zweier eigenständiger Unterrichtsversuche

• Erarbeitung und Erprobung von Unterrichtsentwürfen (mindestens ausreichend)

• Portfolio zur Betreuung studentischer Kleingruppen (mindestens ausreichend)

Erreichbare Punkte 12,00 ECTS-Punkte

Gab es so etwas bei den "normalen" Lehramtsstudiengängen nicht? - das würde mich jetzt schon ein bißchen wundern.